

## Laupersdorf

Schulort:	Kanton 1799: Laupersdorf	Solothurn Balsthal	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Laupersdorf	Kanton 2015:	Solothurn
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Laupersdorf	Gemeinde 2015:	Laupersdorf
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 11-12			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2323: Laupersdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/2323].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Laupersdorf (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

02.03.1799

Beantwortung

Ueber den zustand der Schulen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Lauperstorf.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es ist ein Dorf, u: Höfe.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Es ist nur ein Gemeine, zu dieser gehört er.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? zu Lauperstorf.
- I.1.d In welchem Distrikt? zu Balstal.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? zu Solothurn.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 34. Häuser. Innerhalb des Umkreises der zweyten 10. Häuser, und innerhalb des Umkreises der Dritten 3. Häuser.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Die in der nächst gelegenen Viertelstunde befindlichen. 34. Häuser liegen um das Dorf herum. Die im zweyten Uumkreise 10. Häuser, sind beyeinander; man nennt es Höngen, und im Dritten Umkreise befindlichen 3. Häuser, welch jedes eine stunde von dem Schulorte entfernt ist.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Dieß Jahr haben sich von obgemelten Häusern 15. Kinder der Schule bedient, wie wohl es noch so viel hätten kommen sollen.
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4 Ihre Namen. a. Balstal ein Stunde.
- I.4.a Ihre Namen. b. Matzendorf 3/4. Stunde.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Jn der Schule wird gelehrt, Schreiben, Lesen, Rechnen, und der Religions Unterricht.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schulen wurden bis dahin nur im Winter gehalten, von *Martini* an, bis H: Ostern.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Das Namen-buch, nach der Normal Lehrart, das Lesebuch der H: schrift, und der Katechismus.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Zehn Nummern nach anleitung der Normalschule.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? 6 stunde.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Ja in 3 Klassen.

### II. Unterricht.

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Die gemeind hat ihn bestellt, und die Schul *Commission* wenn sie ihn tauglich befunden, bestätigt.
- III.11.b Auf welche Weise? Niklaus Christ.
- III.11.c Wie heißt er? Von Lauperstorf.
- III.11.d Wo ist er her? 37. Jahre alt.
- III.11.e Wie alt? Er hat ein familie, und 4 Kinder.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? 16 Jahre.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Er war alzeit zu Hause, und hat anders keinen beruf.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Der Siegrist Dienst, weil ohne den siegristdienst den Schuldienst niemand Verrichten wollte, weil der schuldienst sehr klein ist, wie man es hernach ersehen wird.
- III.12 Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? |[Seite 3] Ueberhaupt 35. Kinder.
- III.12.a Schulkind. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Knaben 27.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Mädchen 8.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Niemand.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Von obigem ist in allem nichts, sondern sein ganzes einkommen ist, von dem Kinde per tags ein Fierer.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Ja wie schon gesagt, von dem Kinde des Tag ein Fierer.
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein Schulhaus vorhanden, sondern ein jeder der bis dahin Schulgehalten hat, hat sie in seinem Hause haben müssen, und die Gemeind hat ihm werder Hauszins, noch sonst etwas beygetragen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Anmerkung. Ueberhaupt, ist es eine der Aermsten Schulen, denn indem gar kein Fond, keine Stiftung vorhanden ist, und die meisten Kinder in der Armen Klassen sind, welche ihren Armen Aeltern das Brod müssen helfen verdienen, es ist bedaurung würdig: Kinder, welche Verstand und willen hätten etwas zu lernen, müssen zurücke bleiben, und andern Leüten Sklaven seyn. Zwar giebt es auch saumselige Aeltern, die ihre Kinder nichts wollen Lernen Lasen, und aus diesem erhäldt, das nicht mehr als 35. Kinder zur Schule kommen; in dem doch über 60. Schulfähige Kinder sind.  
 Lauperstorf den 2.ten Merz. 1799  
 K: Christ Schulmeister

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 11-12
Briefkopf	Beantwortung Ueber den zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	06.11.2013
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	2323BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_11-12.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Christ
Verfasser Vorname	Niklaus
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Laupersdorf</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Balsthal</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Laupersdorf</u>	Amt 2000	<u>Thal</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Laupersdorf</u>	Gemeinde 2015	<u>Laupersdorf</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>616259</u>				
Geo. Länge	<u>240251</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: <b>Laupersdorf (ID: 3231)</b>	
Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	
<b>Schulfonds</b>	
Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		27
Mädchen		8
Kinder		35
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 7387)**

Name: Christ  
 Vorname: Niklaus

**Weitere Informationen**

Alter: 37  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 6  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Laupersdorf  
 Konfession: katholisch  
 Im Ort seit: 16 Jahren  
 Lehrer seit: 16 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)